

STUFE

DIE VEREINSZEITSCHRIFT
WINTER 2020/2021 AUSGABE 187

SCHWÄBISCHE

ALBVEREINS

JUGEND

BLICKPUNKT

TIERE IN DER JUGENDARBEIT

WIR

NEUE JUGENDBEIRÄTE

FACHBEREICH FAMILIE

NEUER JUGENDREFERENT



WWW.ALBVEREINSJUGEND.DE



INHALT

4 | **BLICKPUNKT**

12 | **WIR**

17 | **UNSERE FREIZEITEN**

4 | **BLICKPUNKT**

Tiere und Kinder
Wissenswertes zum Einsatz von Hunden in
Kindergruppen
Sinneserfahrung und Lebensschule
mit Pferden
Leitfaden für erlebnispädagogisches
Eselwandern
Spielideen rund um den Esel

12 | **WIR**

Neues vom Jugendbeirat
Einladung zur Frühjahrs-JVV
Die neuen JB's stellen sich vor
Wettbewerb „Gemeinsam Bewusstserleben“
verlängert
Herbst-Vollversammlung des Landes-
jugendrings Baden-Württemberg
Bericht der Delegierten

18 | **UNSERE FREIZEITEN**

Online-Silvesterfreizeit 2020/21

19 | **DIE NÄCHSTEN VERANSTALTUNGEN**

Osterfreizeit
Fortbildungen im Frühjahr 2021
Gratisangebot

22 | **FACHBEREICH FAMILIE**

Familienprogramm 2021 erschienen
Neuer Familienbildungsreferent

23 | **EINE VON 12.000**

IMPRESSUM

Herausgeber

Deutsche Wanderjugend im Schwäbischen Albverein
Hospitalstr. 21 B
70174 Stuttgart
Fon 0711 22585-74
Fax 0711 22585-94
stufe@schwaebische-albvereinsjugend.de
www.schwaebische-albvereinsjugend.de

Redaktion / V.i.S.d.P.

Mats Thiele
Nonnenhofstraße 15
74321 Bieitgheim-Bissingen
mats.thiele@schwaebische-albvereinsjugend.de

Erscheinungsweise

Die Stufe erscheint viermal jährlich und kann auf der Jugend- und Familiengeschäftsstelle des Schwäbischen Albvereins angefordert werden. Die Zeitschrift wird an die Bezieher unentgeltlich abgegeben.

Redaktionsschluss dieser Ausgabe

30. November 2020

ISSN 1861-2873

Satz und Gestaltung

Werbekontor Uwe Lärz, Tamm

Druck

RCDRUCK GmbH & Co. KG, Albstadt
gedruckt auf Enviro Clever U, 100 % FSC®-zertifiziertes Recyclingpapier

Auflage

1.700 Exemplare

Bildnachweis

Titelseite, Seite 2 links: pixabay.com
S. 4 oben: Sigggy Nowak / pixabay.com
S. 4 unten: Sara W. / pixabay.com
S. 5: TheOtherKev / pixabay.com
S. 6: Dan+Kelli Oakley / pixabay.com
S. 8, 11: Luisa Faller
S. 14 links: Nancy Koch
S. 14 rechts: Mats Thiele
S. 16: Simon Friedrich
S. 24: Eva Henkel
alle anderen Fotos: Schwäbische Albvereinsjugend /
Schwäbischer Albverein e. V.

Freie und feste Mitarbeiter sind im Redaktionsteam herzlich willkommen. Anfragen, Textbeiträge und Bilder sind an die Redaktion zu senden. Sie sollten nicht mehr als eine, maximal zwei DIN A4 Seiten umfassen. Die Redaktion behält sich Kürzungen und redaktionelle Überarbeitung vor. Leserbriefe sind erwünscht. Digitale Bilder sollten mindestens eine Million Pixel umfassen.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion oder des Jugendbeirats der Schwäbischen Albvereinsjugend wieder.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit haben wir auf die konsequente Nennung der männlichen und weiblichen Form verzichtet. Es sind immer beide Geschlechter gemeint.

HALLO ZUSAMMEN,

aktuell sind wir alle wieder gefordert. Gemeinsam müssen wir noch etwas durchhalten und Corona den Kampf ansagen. Zurzeit ist es nicht möglich mit vielen Freunden unterwegs zu sein oder gemeinsam mit der Jugendgruppe tolle Dinge in der Natur zu erleben. Treue Begleiter in dieser Zeit sind oft heimelige Vierbeiner. Gemeinsam mit Tieren kann man eine schöne Zeit verbringen. Nicht nur zu Hause können Tiere eine Bereicherung sein. Auch in der Jugendarbeit können sie schöne Erinnerungen schaffen. Lest in dieser Ausgabe, welche Möglichkeiten es gibt und was es zu beachten gibt, wenn man mit Tieren Aktionen plant.

In dieser Ausgabe der STUFE wollen wir euch nicht nur über Tiere in der Jugendarbeit erzählen, und was es für euch als Leitungsperson bedeutet. Wir wollen euch auch den neuen Jugendbeirat vorstellen. Bei der Wahl im Herbst konnten wir die freigewordenen Plätze nachbesetzen. Ich freue mich, dass wir nun bei der Albvereinsjugend weiter durchstarten können.

Ich wünsche euch für die nächste Zeit viel Gesundheit und weiter Durchhaltevermögen. Lasst euch inspirieren, was wir nach Corona wieder alles erleben können. Ich hoffe, wir sehen uns alle bald wieder.

Viel Spaß beim Lesen.



Eure
Lorena Hägele
Hauptjugendwartin

KURZ UND BÜNDIG



TIERE UND KINDER

WELCHE TIERE SIND GEEIGNET FÜR AKTIVITÄTEN MIT JUGENDGRUPPEN?

Geeignete Tiere sind unter anderem Esel, Alpakas, Pferde, Hunde, eventuell Ziegen oder Schafe. Daneben sind je nach Zielsetzung auch Tiere vom Bauernhof geeignet wie Kühe, Hühner etc.

WELCHE BEWEGUNGSANGEBOTE MIT TIEREN KANN ICH UNTERNEHMEN?

Es bieten sich Wanderungen, Ausritte, Erlebnisangebote auf dem Bauernhof oder anderweitige Hofbesuche oder Aktionstage an. Auch ein Aktionstag im Tierheim ist möglich.

WAS KÖNNEN KINDER VON / MIT TIEREN LERNEN?

Je nach Charaktereigenschaften wirken sich diese reflektierend auf die Kinder aus und spiegeln diesen ihr Verhalten. Das Tier kommuniziert auf dessen spezifische Art und Weise mit den Kindern und diese haben die Aufgabe zu lernen das Verhalten des Tieres zu deuten. Kinder können durch die Tiere lernen Verantwortung zu übernehmen, Empathie und Fürsorge zu entwickeln und kameradschaftlich mit dem Tier umzugehen. Indem eine Bindung zum Tier aufgebaut wird, können Freundschaften entstehen.

WAS MÜSSEN LEITUNGSPERSONEN BEIM EINSATZ VON TIEREN BEACHTEN?

- Tierhaarallergien
- Ängste der Kinder
- Vorerfahrungen mit Tieren
- Ekel vor Kot oder Bedenken sich schmutzig zu machen oder nach Stall zu riechen
- Kondition und körperliche Belastbarkeit sowie Durchhaltevermögen

Text: Luisa Faller

WISSENSWERTES ZUM EINSATZ VON HUNDEN IN KINDERGRUPPEN

Der Gedanke, den eigenen Hund zum betreuten Wandern mitzunehmen und mit vielen Menschen, insbesondere Kindern, im Rahmen eines Betreuungsprogrammes in Kontakt zu bringen, ist verlockend. Gerade Kinder haben meist unbändige Lust, im Rahmen von Wanderungen mit Hunden zu spielen, sie zu führen oder auch Aufgaben gemeinsam mit ihnen zu bewältigen.

Was dabei gerade aus tierpsychologischer Sicht zu beachten ist, soll hier näher betrachtet werden. Natürlich kann ein gemeinsamer Wandernachmittag unter Umständen auch dann gelingen, wenn die Wanderleitung ihren Hund und den beteiligten Kindern in ihrer gemeinsamen Beschäftigung einfach freien Lauf lässt. Um allerdings unangenehmen Überraschungen und einer Überanstrengung des Tieres vorzubeugen, empfiehlt es sich, einige Regeln aufzustellen und immer wieder neu zu prüfen, ob der Hund noch genügend Energie und Willen hat, sich weiter mit den Kindern zu befassen. Meist wird seitens der Hundehalter unterschätzt, wie anstrengend es für einen Hund ist, über eine längere Zeit hinweg Ansprechpartner für mehrere Kinder zu sein.

Auch wenn das Tier Begeisterung zeigt, sollte trotzdem darauf geachtet werden, dass die Kinder einige Vorgaben im Umgang mit ihm beachten. Hunde mögen es zum Beispiel nicht, von Fremden allzu sehr bedrängt oder umarmt zu werden, Anfassen am Schwanz oder an den Pfoten ist vielen Vierbeinern nicht recht. Auch sollten nicht mehrere Kinder auf einmal auf den Hund zugehen. Und wenn er auf Spieleinladungen nicht reagiert, muss geprüft werden, ob er nicht einer Pause bedarf. Hunde, die Umgang mit Kinder nicht trainiert sind, sind mitunter schnell erschöpft, so wie Menschen, die untrainiert Kinder hüten, auch.

Wer Stresssignale und solche von beginnender Unlust von Hunden nicht sicher erkennen und verstehen kann, läuft Gefahr, in der Interaktion zu übersehen, dass es dem Tier beginnt, zu viel zu werden. Je nach Wesen des Tieres kann eine Überforderung zum Schnappen oder Stoßen mit der Schnauze führen.

Leckt sich der Hund häufiger mit der Zungenspitze über die Nase, dreht den Kopf vom Kind weg, wendet ihm im Sitzen den Rücken zu oder bewegt sich gezielt davon, ist es Zeit, ihm eine Rückzugsmöglichkeit zu geben. Ist ein Knurren vernehmbar, muss unbedingt geprüft werden, was ihn dazu veranlasst hat – ob eine beginnende Überlastung oder eine falsche Berührung der Auslöser dafür war.

Aufmerksamkeit, Energie und Spielfreude eines Hundes sind Ressourcen, die sich erschöpfen. Deshalb sollten Kinder lernen, Empathie für Tiere zu entwickeln und stets zu prüfen, wie sich der Hund fühlt und ob er gern tut, was man von ihm möchte.



Nur nervlich stabile Hunde halten Kindertrubel über eine längere Zeit aus, denn das erfordert ein Mindestmaß an emotionaler Stabilität. Anzeichen von Nervosität berechtigen zu ernstem Zweifel daran, ob ein solches Tier mehreren Kindern ausgesetzt werden sollte. Daher eignen sich nicht alle Hunde, die Kinder mögen, für Einsätze in Gruppenaktionen mit Kindern.

Eine große Hilfe für einen Hund besteht darin, dass seine Bezugsperson Kindern zeigt, wie sie sich ihm nähern und wie sie ihn anfassen sollen. Das bezieht mit ein, dass die Kinder gezeigt bekommen, wie sie das Tier nicht anfassen und wann sie auf Abstand gehen sollen.

Um Spiel und Spaß für alle Beteiligten zu erreichen, versteht sich eigentlich von selbst, dass der / die Hundebesitzer_in die Kind-Hund-Aktionen durchwegs begleitet und unter Aufsicht hat.

*Text: Gesine Mantel (Dipl.-Biol.)
Verhaltenstherapeutin für Hunde*



SINNESERFAHRUNG UND LEBENSCHULE MIT PFERDEN

Unser Voltigier-Pferd Vaillant bleibt brav stehen. Er hat ziemlich geschwitzt und gekaut, so dass sich ein ordentlicher Schaum am Maul gebildet hat. Ich schnalle die Dreieckszügel ab, und er streckt zufrieden den Hals, ganz lang macht er ihn. Am Tor zur Reithalle bleiben wir stehen, ich rufe wie immer die Mädchen zusammen, die noch auf und um das Turnpferd herumgespielt haben, damit sie Vaillant loben. Ein kleiner Schwarm Mädels rennt auf ihn zu und fängt an, ihn zu beklopfen und zu streicheln. Manche am Kopf oder am Hals, andere lieber an der Schulter; manche ganz nah und ohne jede Scheu, andere nur sehr vorsichtig.

Was passiert hier gerade? Zunächst einmal ist Vaillant ihr Sportpartner, sie machen zusammen Sport. Vaillant hat die Kinder geduldig in allen Gangarten getragen, und diese haben Aufsprünge, Stehen und einfach nur Sitzenbleiben geübt. Jetzt wird diese Bindung zum Sportpartner noch einmal gestärkt, denn Vaillant genießt die Streicheleinheiten sichtlich. Er fühlt sich inmitten der Kinder wohl. Auch für die Kinder ist das ein guter Abschluss einer anstrengenden Stunde.

Die Kinder erfahren ihn aber auch als Lebewesen. Er ist nass vom Schweiß, auf seinem weißen Fell haben sich dunkle Stellen gebildet, er ist klebrig. Wenn er freundlich an den Armen

oder Haaren der Mädchen herumschnobert, schmiert er seine Spucke an sie. Manche finden das ein bisschen eklig, anderen macht es gar nichts aus. So ein großes Tier hat eben auch einen großen Körper mit allem, was dazugehört. Er macht zum Beispiel entsprechend große Haufen Pferdeäpfel, die man hin und wieder wegräumen muss. Er ist nicht einfach ein Sportgerät, das man nach Gebrauch wieder wegstellt und vielleicht ab und zu mal sauber macht. Er ist ein Tier, das eigene Bedürfnisse hat, auch mal seinen eigenen Kopf, und das man versorgen muss.

Ich schnalle den Gurt auf und lege ihn, den Schaumstoffstreifen und das Pad auf die Bande. Auch das Reithalter streife ich ab. Vaillant geht ein paar Schritte, fängt an zu graben und wälzt sich genüsslich. Die Kinder sitzen mittlerweile alle auf dem Turnpferd und schauen zu. Sie lieben es, wenn er sich wälzt, es sieht so lustig aus, wenn die Beine in der Luft zapeln. Und sie spüren vielleicht auch, wie sehr Vaillant es genießt, sich das Fell im Sand zu schubbern.

Wenn Kinder Sport machen, hat das alle möglichen Vorteile. Der Pferdesport verbindet diese Vorteile mit dem Eingehen auf das und der Fürsorge für ein Tier. Natürlich lernen die Kinder während des Trainings neue Dinge, neue Bewegun-

gen, sie entwickeln sich. Wie jede andere Sportart auch stärkt das Voltigieren bestimmte Muskelgruppen besonders gut und trainiert den Körper auf eine bestimmte Weise. Balance, Geschmeidigkeit und Kraft sind wichtig und werden gefordert. Bei einer Fahne, die zu den Pflichtübungen gehört, ist der Turner beispielsweise im Vierfüßlerstand auf den Knien und streckt bei geradem Rücken ein Bein und diagonal einen Arm aus. Es ist ganz schön schwierig, eine Fahne zu halten, schon auf einer Matte. Jetzt stelle man sich vor, die Matte unter einem ist ein Pferd, das sich bewegt. Mit „meinen“ Mädels habe ich das überwiegend im Schritt geübt, da bewegt sich der Pferderücken nur leicht. Die Fortgeschrittenen turnen die Fahne in der Regel im Galopp, wo der Pferderücken rhythmisch schwingt. Man muss in der Bewegung mitgehen, stetig sein Gleichgewicht korrigieren und die Bewegung ausgleichen. Man ist sozusagen ständig auf einer Wackelmatte.

Jeder Sport fördert auch das Selbstvertrauen, lehrt den Umgang mit Niederlagen und dem Scheitern, stärkt die sozialen Kompetenzen. Das trifft natürlich auch auf das Voltigieren zu. Alle Mädchen (und es waren tatsächlich nur Mädchen in meinen Gruppen), die im Laufe der Jahre in einer der Gruppen voltigiert haben, haben viel gelernt und viel mitgenommen, egal ob sie sportlich waren oder nicht. Das Besondere liegt auch hier im Zusammenspiel mit dem Tier. Die Kinder bauen eine Beziehung zum Tier auf, sie lernen sich einzufühlen, aber natürlich auch ganz praktische Dinge, wie Hufe auskratzen, das Pferd führen usw. Sie lernen aber auch, das Pferd mit seinen Bedürfnissen ernst zu nehmen, und vielleicht auch, dass es nicht dieselben Bedürfnisse sind, wie ein Mensch sie hat. Die Kommunikation über Artgrenzen hinweg ist und bleibt schwierig und Vermenschlichung ist immer ein Problem im Umgang mit Tieren. Vaillant mag es, gestreichelt zu werden. Das trifft aber nicht auf alle Pferde zu. Und diese sind dann nicht einfach abweisend oder gar böse, nein, sie wollen vielleicht ganz einfach nicht angefasst werden.

Natürlich muss Vaillant überwiegend gehorchen. Er soll in der Gangart gehen, die gefordert ist, er soll stehen bleiben, wenn das entsprechende Kommando kommt. Aber danach darf er tun, was er möchte. Er kann sich wälzen, muss es aber nicht. Für manche Kinder ist das eine gänzlich neue Erfahrung: etwas entzieht sich ihren Wünschen, ohne zu fragen und ganz selbstverständlich. Das ist eine unglaublich bereichernde Erfahrung, vielleicht umso mehr in diesen Zeiten, in denen wir als Menschen verstehen lernen sollten (oder müssen?), dass wir die Welt nicht „machen“ können, wie wir es wollen. Oder noch einen Schritt weiter: Vielleicht sollten wir mehr hinschauen, was da ist, als überlegen, wie wir wollen, dass es sei. Übertragen zurück aufs Pferd würde das bedeuten, dass man mehr schaut, was das Pferd tut, als pausenlos zu fordern, dass das Pferd gehorcht.

Diese Erfahrungen lassen sich wahrscheinlich sehr gut übertragen, und es ist nahezu unerheblich, mit welcher Tierart Kinder in Kontakt kommen. Jedes Tier hat seine Verhaltensweisen und Eigenheiten. Natürlich steht bei Kaninchen nicht

der Sport im Vordergrund, aber auch im Umgang mit Kaninchen können Kinder viele bereichernde Erfahrungen machen. Die Tiere haben ebenfalls ihre eigenen Bedürfnisse, die nicht unbedingt denen des Menschen entsprechen. Die Regeln, die Achtung vor dem Tier, bleiben also im Grunde gleich. Voraussetzung muss immer sein, dass die Gruppenleitung sich mit den jeweiligen Tieren sehr gut auskennt. Das wird bei einem Pferd sehr schnell deutlich, das einen schlicht und ergreifend schwer verletzen kann, wenn man einige Regeln nicht beachtet. Aber auch ein Kaninchen möchte „richtig“ behandelt werden, angefangen beim richtigen Futter und dem passenden Umgang. Und so bietet fast jedes Tier die Möglichkeit, sich genauer mit ihm zu befassen, die Grenzen der Kommunikation erfahren, eben festzustellen, dass man zwar nicht „Kaninchen“ spricht, aber doch eine Beziehung zum Tier und das Tier umgekehrt zum Menschen aufbauen kann.

Text: Simone Beier

VOLTIGIEREN

Beim Voltigieren werden turnerische und akrobatische Übungen auf einem Pferd ausgeführt. Die Longenführung lässt das Pferd in den drei Gangarten Schritt, Trab und Galopp im Kreis gehen, während die Turner_innen verschiedene Übungen auf dem Pferd ausführen. Das Pferd trägt dabei eine Art Matte („Pad“) auf dem Rücken und einen Gurt mit großen Griffen auf einer Schaumstoffauflage. Die Longe, eine lange Leine, wird am Reithalter befestigt. Die erwähnten Dreieckszügel werden vom Gurt durch die Trensenringe am Maul und wieder zurückgeführt und bieten dem Pferd eine seitliche Führung und Stütze.

Auf Turnieren gibt es einen Pflicht- und einen Kürteil: In der Pflicht werden entsprechend der Leistungsklasse immer dieselben Übungen geturnt, während die Kür zwar bestimmte Elemente enthalten muss, ansonsten aber in der Zusammenstellung und Abfolge der Übungen stark variieren kann.

Um das Pferd zu entlasten, werden alle Übungen zuerst am Turnpferd geübt. Das ist eine aus Holz gebaute tonnenförmige Konstruktion auf vier Beinen, ebenfalls mit einem Gurt ausgestattet, auf die man mit Hilfe eines Trampolins aufspringt. Voltigieren kann man als Breitensport oder als Turniersport betreiben.



LEITFADEN FÜR ERLEBNISPÄDAGOGISCHES ESELWANDERN

Zeit	Programmpunkt	Inhalt	Transfer / Lernziele
5 Min.	Begrüßung Ablauf erläutern Regeln erklären	<ul style="list-style-type: none"> - Respekt und Rücksicht - nur reden, wenn man dran ist - Andere ausreden lassen - Niemandem weh tun - Die Gruppe bleibt zusammen - Wer sich unsicher ist, fragt nach 	respektvoller Umgang Grenzen zeigen
15 Min.	Einstieg ins Thema	<ul style="list-style-type: none"> - Lieblingstier pantomimisch darstellen, die anderen müssen es erraten. - dann sagen warum es das Lieblingstier ist - benennen welche Vorerfahrungen mit Eseln und Pferden vorhanden sind 	bisherige Erfahrungen mit Tieren Bezug zu Tieren herstellen
5 Min.	Suche nach Putzsachen für den Esel	Putzkiste wird im Stall versteckt und muss gefunden erkannt werden	Eselstall erkunden und Interesse wecken

30 Min.	erster Kontakt mit dem Tier Umgang mit Eseln erlernen	Pflege und Umgang mit dem Tier Wie putze ich den Esel? Wie lege ich Halfter und Strick richtig an?	Schulung der Aufmerksamkeit, Achtsamkeit, Empathie, Freundschaft zu einem Esel mit vertrauensvoller Bindung aufbauen, Sozialbewusstsein, Sinnesschulung
20 Min.	Eigenschaften im Umgang mit Eseln	- Eigenschaften, die man für den Umgang mit Eseln braucht (Geduld, Einfühlungsvermögen, Ruhe, Vertrauen etc.) werden gesammelt und auf einem Plakat visualisiert -Abfrage des eigenen Befindens	Reflexion des ersten Kontakts mit dem Tier
ca. 3,5 Std.	Eselwanderung mit Picknick und Eselführerschein	Je zwei Kinder führen zusammen den Esel Station 1 (Reihenfolge beliebig): Miss Piggy mit Eselkuscheltier Station 2: Eselschwanzspiel Station 3: Spielplatz, (Vesper) Packesel-Spiel Station 4: Eselparcours: Slalom, über Hindernis steigen, Sandsäckchen auf Kopf, Ball auf Löffel balancieren, blind führen Station 5: Quiz mit Hütchen-Staffellauf und Würfel	Förderung der Teamarbeit, Absprachen treffen, Kompromisse eingehen, Kooperationsfähigkeit Interaktion mit dem Esel: Geduld, Empathie, Ruhe, klare Körpersignale aussenden Förderung der Koordination, körperlichen Ausdauer, Konzentration, Merkfähigkeit, Aufmerksamkeit
15 Min.	Abschlussreflexion	Talking Stick: Satzanfänge auf Poster, jeder darf sich einen Satzanfang aussuchen den er vervollständigt	Feedback einholen, Tag reflektieren
10 Min.	Urkundenübergabe und Verabschiedung vom Esel	Eselführerschein überreichen, sich beim Esel für den gemeinsamen Tag bedanken	positiven Abgang schaffen, Erinnerung für zuhause

Alternativprogramm bei sehr schlechter Witterung

- nur Esel putzen und schmusen im Stall
- Eselsquiz
- Esel basteln
- Spiel „Packesel“
- Geschichte vorlesen, in der Esel vorkommen

Text: Luisa Faller

SPIELIDEEN RUND UM DEN ESEL

STÖRRISCHER ESEL

Die Spielenden werden in zwei Gruppen geteilt. Eine Gruppe - meist sind diese etwas in der Überzahl - spielt störrische Esel. Jeder Esel denkt sich aus, mit welcher Methode man ihn dazu bringen kann, doch zu gehorchen, z. B. durch höfliches Bitten, Huckepack-Tragen, an der Hand hinführen, (sanftes) Schlagen.

Die andere Gruppe sind die Eselshirten. Sie müssen alle Esel von einer Seite des Raumes zur anderen bringen. Die „störrischen Esel“ weigern sich natürlich, mitzugehen. Wird einer der Esel auf die von ihm bestimmte Art „gebeten“, geht er mit. Ziel ist es, alle Esel auf die Zielseite zu bewegen.

ESELSCHWANZJAGD

Alle Kinder bekommen einen Eselschwanz (ein kleines Bündel) und stecken ihn hinten in die Hose. Der Eselschwanz sollte mindestens 20 cm herausgucken und darf nicht von der Kleidung verdeckt sein. Jeder versucht nun, fremde Eselschwänze zu ergattern, ohne dass sein eigener gestohlen wird. Eroberte Eselschwänze müssen ebenfalls in den Hosenbund gesteckt werden. Wer keinen Eselschwanz mehr hat, kann sich von der Gruppenleitung einen neuen holen, solange der Vorrat reicht. Ansonsten scheidet man aus. Gewonnen hat das Kind mit den meisten Eselschwänzen.

ESELSCHWANZ

Material

- eine Zeichnung eines Esels
- eine Oberfläche, auf der Reißzwecken haften (Kork-Pinnwand, Polystyrol-Platte, etc.)
- eine Reißzwecke (eventuell verziert als „Eselsschwanz“)

Idee des Spiels ist, dass die Kinder mit verbundenen Augen dem Esel seinen Schwanz wieder an die richtige Stelle anheften.

Für den Weg dorthin gibt es mehrere Varianten:

- Ohne Hilfe: Die Kinder müssen aus einiger Entfernung

den Esel erreichen und den Schwanz „nach Gefühl“ befestigen. Gewonnen hat, wer am nächsten am eigentlichen Ziel dran ist (Tipp: Einstichlöcher mit Namen markieren).

- Verbale Steuerung: Die Kinder steuern sich gegenseitig verbal zum Ziel. Dabei können zwei oder mehr Gruppen gegeneinander spielen.

SCHATZ SCHMUGGELN MIT ESELKUSCHELTIER (MISS PIGGY)

Diese Übung ähnelt dem Spiel „Ochs am Berg“, zielt aber auf eine bessere Zusammenarbeit in einer Gruppe ab. Ziel von „Schatz schmuggeln“ ist es, einen Gegenstand (beispielsweise Tennisball oder Flasche) über eine Strecke 30 – 40 Meter weit zu transportieren. Der Start ist bei dem / der Wächter_in, diese_r steht so das er / sie das ganze Spielfeld übersehen kann.

Die Gruppe darf sich immer dann bewegen, wenn der / die Wächter_in sich umdreht. Dabei darf sich die Person die aktuell den Gegenstand in der Hand hält gar nicht bewegen. Der Gegenstand darf weder geworfen noch gekegelt werden, auch darf der Gegenstand nicht unter Kleidung versteckt werden. Die Herausforderung ist dabei, dass der / die Wächter_in jeweils von drei abwärts zählt und sich dann umdreht. Hat er / sie sich umgedreht, darf sie auf eine Person tippen die den Gegenstand aktuell in der Hand hält. Ist der Tipp richtig, muss die Gruppe von neuem anfangen. Ist der Tipp falsch, dreht sich der/ die Wächter_in erneut um, zählt wieder von drei abwärts und versucht wiederum den Teilnehmenden mit dem Gegenstand zu erwischen.

Gewonnen hat die Gruppe, wenn sie es schafft den Gegenstand ins im Vorhinein definierte Ziel zu bringen.

TIERSTIMMEN RATEN

Bei diesem lustigen Spiel geht es um das Hören. Man braucht viele Teilnehmende und Platz zum Bewegen. Mit Gesang und Gebrüll gehen viele Tiere lautstark auf Partnersuche. Dabei werden den Teilnehmenden Tiere zugeordnet wie Esel, Pferd, Schaf, Kuh, Ziege, Schwein.



ESELSTALL

Die Gruppe teilt sich in Dreiergruppen auf, eine Person muss jedoch übrigbleiben. Jede Gruppe bildet einen Eselstall, indem sich zwei Personen an den Händen nehmen und die dritte in der Mitte zwischen ihnen steht. Die zwei Äußeren sind der Eselstall, die Mittlere ist der Esel. Die Einzelperson gibt nun Kommandos. Diese sind:

- „Esel“: Alle Esel müssen die Plätze tauschen.
- „Stall“: Alle Stallteile wechseln die Plätze.
- „Eselstall“: Alle wechseln ihre Position.

Die Einzelperson muss versuchen, einen Platz einzunehmen. Die neue Einzelperson gibt die nächsten Kommandos.

ESELQUIZ

1) Wie alt können Esel werden?

- a) bis zu 10 Jahre
- b) bis zu 50 Jahre
- c) bis zu 100 Jahre

2) Wie lange bleiben Eselbabys im Bauch der Mutter?

- a) 12 bis 14 Monate
- b) 9 Monate
- c) 5 Monate

3) Wie viel Gewicht kann ein Esel tragen?

- a) bis zu 10 kg
- b) bis zu 20 kg
- c) bis zu 40 kg

4) Mögen Esel Wasser?

- a) ja
- b) nein

5) Mit welchem Tier sind die Esel verwandt?

- a) Pferd
- b) Kuh
- c) Ziege

6) Tragen Esel Hufeisen?

- a) ja
- b) nein

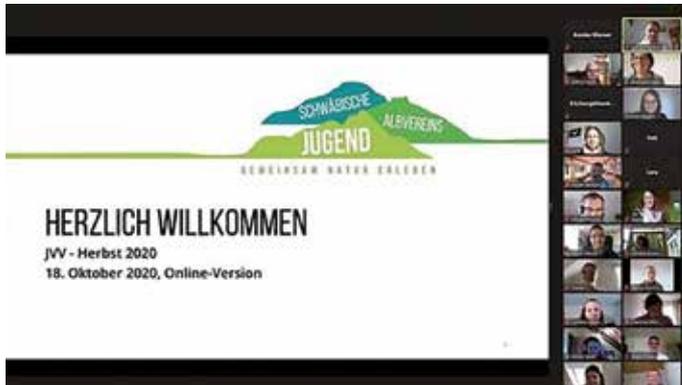
7) Wie heißt der dunkle Streifen im Fell des Esels?

- a) Schulterkreuz
- b) Kreuzstrich
- c) Rückenstreifen

Lösung: 1b, 2a, 3c, 4b, 5a, 6b, 7a

Text: Luisa Fallner

NEUES VOM JUGENDBEIRAT



In den letzten Wochen und Monaten lag ein Großteil des Fokus unserer Arbeit im Jugendbeirat auf Vor- und Nachbereitung der Herbst-JVV, die Mitte Oktober stattfand. Im Sommer konnten wir bereits Erfahrungen mit dem digitalen Format sammeln, im Herbst hatten wir bis zuletzt die Hoffnung, die JVV doch zumindest in Teilen in Person stattfinden zu lassen. Das musste jedoch leider ausfallen, weswegen wir uns für die Anträge und die anstehenden Neuwahlen der Hauptjugendwart_in und Beisitzer_innen eine Lösung einfallen lassen mussten. In unseren Tests war diese auch sehr erfolgreich, in der Praxis mussten wir aufgrund technischer Probleme allerdings doch auf die Tools unserer Videokonferenz-Software zurückgreifen.

Diese Kleinigkeiten konnten die JVV allerdings nicht davon abhalten, das Jahresprogramm zu beschließen und einen neuen Jugendbeirat zu wählen. Ersteres haltet ihr hoffentlich bereits in euren Händen oder findet es auf unserer Homepage. Letzterer wäre euch üblicherweise bereits vorgestellt worden, und damit würde dieser Artikel einen kleinen Rückblick auf die Jugendbeirats-Klausur beinhalten, die meist im November irgendwann stattfindet.

Während dieser Klausur würden wir unter anderem beraten, wie wir die Aufgaben des Jugendbeirats unter uns verteilen wollen und wer sich um welchen Bereich kümmern möchte. Die Klausur konnte bisher leider nicht stattfinden, aber Aufgaben wurden natürlich trotzdem verteilt. Ich möchte euch heute einen kleinen Einblick in diese Aufgabenverteilung bieten, der etwas über die zwei Stichworte auf der Homepage hinausgeht.

Mit Lorena als Hauptjugendwartin und Viola und Lukas als ihre Stellvertretung hat sich an der Spitze der Albvereinsjugend nicht viel geändert. Lorena repräsentiert weiterhin die Jugend gegenüber dem Gesamtverein und koordiniert unsere Arbeit als Jugendbeirat. Viola wird sich weiterhin um die Jugendarbeit in Ortsgruppen und Gauen bemühen und Lukas ist auch für die kommenden zwei Jahre für unsere Finanzen verantwortlich.

Bei uns Beisitzer_innen sieht die Sache etwas anders aus, hier wurde die Besetzung doch etwas durcheinandergewirbelt und hat frischen Wind in unsere Jugendbeirats-Vision gebracht. In letzter Zeit hatte sich immer mehr gezeigt, dass die Bereiche „Freizeiten“ und „Messen“ thematisch doch sehr eng beieinanderliegen und eine Trennung wie bisher nicht viel Sinn ergibt. Da unser Freizeiten-JB sich letztes Jahr auch ums Jahresprogramm, und damit auch um Lehrgänge, Touren und Veranstaltungen gekümmert hat, gab es aus unserer Sicht Sinn, das alles unter Kevins Hut zu versammeln. Allerdings hat sich auch gezeigt, dass das für eine einzelne Person doch etwas viel Arbeit ist. Daher werde ich ihn bei seiner Arbeit in diesem Bereich unterstützen. Damit mir dann die Homepage nicht über den Kopf wächst, werde ich mich dort primär administrativ einbringen und auf technischer Seite alles am Laufen behalten.

Redaktionell geht das Ganze nämlich eher zu Adrian. Nachdem er letztes Jahr zusammen mit Lara unseren Instagram- und Facebook-Account betrieben hat, hatte er jetzt Lust, sich den Themen Öffentlichkeitsarbeit und Social Media voll und ganz anzunehmen. Mats wird ihn dabei voller Tatendrang unterstützen - sofern er dafür Zeit hat. Er hat nämlich die redaktionelle Leitung der STUFE, die ihr gerade lest, von Lara übernommen. Diese zwei bilden also die Basis unseres neuen Social-Media-Teams. Jetzt im Dezember wird gerade der Redaktionsplan für das kommende Jahr erstellt, für dessen Umsetzung sie bereits neue Unterstützer gefunden haben und sich immer über weitere Interessenten freuen.

Vielleicht befürchtet ihr jetzt, dass damit die Leitung des FuFaFe etwas auf der Strecke bleibt. Damit das nicht passiert, wird sich in Zukunft Adina mit Vollgas um das FuFaFe kümmern.

Natürlich muss sie das nicht alleine schmeißen, sondern wird bei der Durchführung vom gesamten JB, in der Vorbereitung primär von Nancy unterstützt. Diese wird sich nämlich in Zukunft um unseren Nachwuchs in Form der Delegierten kümmern. Diesen Posten übernimmt sie von Adina, die im Gegenzug auf Nancys langjährige Erfahrung mit dem FuFaFe zurückgreifen kann. Ich finde, das ergänzt sich alles ganz prima und freue mich auf unsere Zusammenarbeit in den kommenden zwei Jahren :))

Text: Jakob Schnell

EINLADUNG ZUR FRÜHJAHR-S-JVV 2021

TAGESORDNUNG

Jugendvertreter_innenversammlung

Samstag, 21. März 2021,

Beginn: 10 Uhr, geplantes Ende: 15 Uhr

Sulz am Neckar, Stadthalle

- TOP 1 Begrüßung und Vorstellungsrunde
- TOP 2 Vorstellung des Haushaltplans
- TOP 3 Berichte und Bestätigungen der Fachwart_innen und Arbeitskreise
- TOP 4 Berichte der Gaujugendwart_innen
- TOP 5 Bericht des Bildungsreferenten
- TOP 6 Statistik 2020 – die Schwäbische Albvereinsjugend in Zahlen
- TOP 7 Austausch zur Jugendarbeit vor Ort
- TOP 8 Ablauf Albvereinsaktionstag 2021
- TOP 9 Anträge
- TOP 10 Verschiedenes

Anträge sind bis zum 7. März 2021 schriftlich auf der Jugend- und Familiengeschäftsstelle einzureichen. Bitte meldet euch bis spätestens **7. März 2021** schriftlich oder telefonisch bei der Jugend- und Familiengeschäftsstelle für die JVV an. Gerne wollen wir euch die Möglichkeit zur Verfügung stellen, online an der JVV teilzunehmen. Gebt ggf. diesen Wunsch dann bei der Anmeldung an, sodass wir euch rechtzeitig die dafür nötigen Informationen zukommen lassen können.

DIE NEUEN JB'S STELLEN SICH VOR



Ich bin Nancy und wurde neu und etwas überraschend in den Jugendbeirat gewählt. Ich bin 2008 das erste Mal auf dem Zeltlager gewesen, da war ich gerade 11 Jahre alt (wer jetzt rechnen will kann mein aktuelles Alter bestimmen). Seitdem bin ich vom Zeltlager einfach nicht mehr weggekommen und anschließend, nachdem ich zu alt für die Lager war, habe ich versucht mich als Betreuerin und als Helferin und Köchin über die Jahre mehr beim Verein einzubringen.

Als mir das auch nicht mehr reichte, habe ich mich Anfang 2019 zur Wahl aufstellen lassen als Fachwartin für den Landesjugendring, um so den Verein bei den Vollversammlungen zu vertreten.

Das war mir nicht genug, daher habe ich relativ spontan, nachdem noch eine Stelle im Jugendbeirat frei war und wegen der ganzen Corona-Geschichte meine Wochenenden furchtbar langweilig wurden, gedacht: „Warum nicht?“, und wurde tatsächlich in den Beirat gewählt.

Nun freue ich mich sehr auf die Arbeit zusammen mit Adina und den Delis und natürlich auch auf die Zusammenarbeit mit den anderen Kolleginnen und Kollegen aus dem Jugendbeirat.

So, an dieser Stelle schlägt Google vor, bei einer guten Vorstellung zu sagen, wegen welchen Dingen man nicht zu mir kommen soll, als da wären: Homepage, STUFE, Finanzen, Freizeiten, Öffentlichkeitsarbeit und Landesfest, ... Dafür hat man schließlich Kollegen. Natürlich tue ich auch etwas, wenn es Fragen zu „Delis“ und „FuFaFe“ gibt, kümmern Adina und ich uns darum.

Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit.

Text: Nancy Koch



Hallo zusammen, wie manche von euch bereits wissen, heiße ich Mats Thiele und wurde neu in den Jugendbeirat gewählt. Ich bin 19 Jahre alt und wohne in Bietigheim-Bissingen. Nachdem ich in diesem etwas außergewöhnlichen Jahr mein Abitur abgeschlossen habe, studiere ich nun seit Mitte August Wirtschaftsinformatik an der Dualen Hochschule Stuttgart. In meiner Freizeit, sofern es die Regelungen zulassen, spiele ich gerne Tischtennis, treffe mich mit Freunden und gehe gerne Wandern.

Vor knapp 10 Jahren war ich zum ersten Mal auf der Osterfreizeit auf dem Füllmenbacher Hof, das Beweisfoto findet ihr auf dem Jahresprogramm 2012 😊. Nach mehreren Teili-Jahren auf der Osterfreizeit habe ich es dann auch irgendwann mal aufs Zeltlager Fuchsfarm geschafft. Solange wie ich durfte, genoss ich meine Teili-Zeit im ersten, wie auch im zweiten Teil des Zeltlagers.

Wo meine Teili-Zeit begonnen hatte, sollte nun auch meine Teamer-Zeit beginnen. 2018 war ich zum ersten Mal auf der Osterfreizeit als Teamer dabei und im selben Jahr stand auch mein erstes Zeltlager-Helfer-Jahr in der Küche an. Darauf folgten dann die Halloween-Freizeit und die Silvesterfreizeit.

Nachdem ich 2018 auf dem Juleica-Kompakt-Lehrgang ein paar Delis kennengelernt hatte, wurde ich rasch überredet auch im selben Jahr noch mit aufs FuFaFe zu kommen. Spontan wurde ich dort sogar selbst für das Deli-Amt vorgeschlagen und anschließend auch gewählt. Bis heute bin ich motivierter Deli und hatte immer viel Spaß.

Vor circa einem Jahr entwickelte sich dann bei mir das Interesse mich mehr in der Schwäbischen Albvereinsjugend einzubringen, und so wurde ich Schnupper-Jugendbeirat, um mir die Aufgabenbereiche und die Arbeit des Jugendbeirats von innen etwas näher anzuschauen. Zur Herbst-JVV standen die

JB-Wahlen an, und ich habe beschlossen, mich für diese Wahl aufstellen zu lassen, da mir die Zusammenarbeit mit dem Jugendbeirat im letzten Jahr sehr viel Spaß gemacht hat. Ich freue mich, dass ich gewählt wurde und werde mich nun um den Bereich der Öffentlichkeitsarbeit gemeinsam mit Adrian kümmern und im Speziellen um die Arbeiten rund um die STUFE 😊.

Vielen Dank für eurer Vertrauen und liebe Grüße

Mats Thiele

WETTBEWERB „GEMEINSAM BEWUSSTERLEBEN“ VERLÄNGERT



Das Jahr 2020 stand bei uns ganz unter dem Motto **be-wussterleben**. Damit einher geht auch ein Wettbewerb, den wir ins Leben gerufen haben und welcher erfreulicherweise bereits auf zahlreiches Feedback aus den Gauen und Ortsgruppen stößt.

Da allerdings aufgrund der aktuellen Situation viele geplante Ideen und Aktionen noch nicht umgesetzt werden konnten, haben wir uns dazu entschlossen den Zeitraum für den Wettbewerb zu verlängern. Beiträge können nun bis zum **31. Mai 2021** eingereicht werden und die Preise werden dann im Rahmen des FuFaFe 2021 vom 25. - 27.06.2021 verliehen.

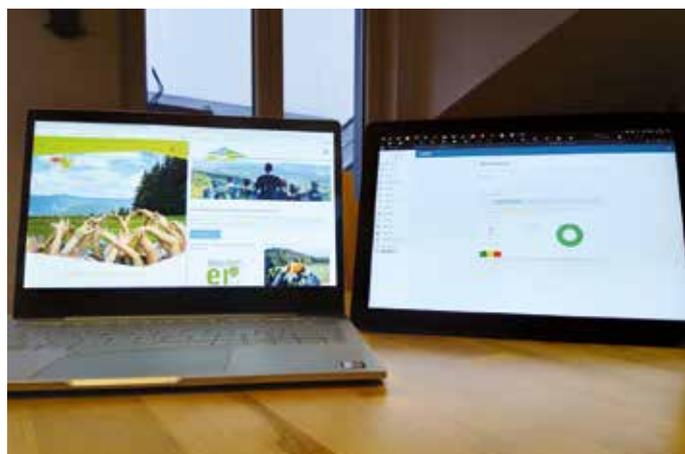
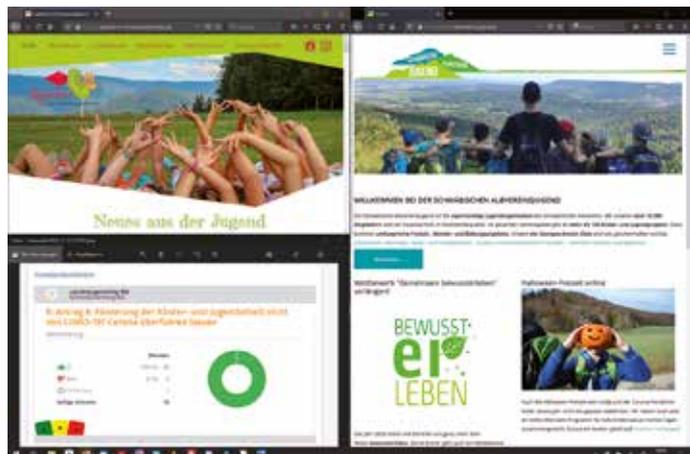
Infos zum Wettbewerb erhaltet ihr auf

<http://albvereinsjugend.de/index.php/wettbewerb-be-wussterleben>

Wir freuen uns auf viele weitere Beiträge.
Euer Jugendbeirat

Text: Adrian Herbst

HERBST-VOLLVERSAMMLUNG DES LANDESJUGENDRINGS BADEN-WÜRTTEMBERG



Vollversammlung des Landesjugendrings - was war das doch gleich? Ist doch die letzte bereits ein Jahr her. Die Frühjahrsvollversammlung im April in Karlsruhe wurde aufgrund von Corona abgesagt und kurzerhand mit einer etwas längeren Zoom-Konferenz abgevespert, in der Hoffnung, dass wir all die Anträge, Ideen und Diskussionen im November auf der Herbstvollversammlung führen könnten, ganz ohne Corona, „Face-to-Face“ wie es nun neudeutsch heißt.

Knappe zwei Wochen vor der Versammlung kam dann die Nachricht, welche zu dem Zeitpunkt bereits vorauszuahnen war. Erneut wurde das Treffen in die digitale Welt verlegt, in welche wir uns am 14. November dann skeptisch in die Versammlung einloggten.

Die Überraschung wartete auf vier Plattformen gleichzeitig. Die Videokonferenz wurde wie bewährt über Zoom geführt, parallel gab es über RocketChat die Möglichkeit sich abzustimmen und um technische Hilfe zu fragen. Das bekannte Antragsgrün wurde zur Diskussion der Anträge genutzt, während die ganze Versammlung maßgeblich über OpenSlides geleitet wurde.

Seit dem Frühjahr hatte sich nun auch einiges angesammelt, worüber diskutiert und abgestimmt werden sollte, weshalb es dann auch einiges zum Beschließen gab.

Da im kommenden Jahr wieder Wahlen anstehen, wurden in der Vollversammlung zuvor die Fachbereiche, in diesem Fall für die Vorstandsperiode von 2021 bis 2023, beschlossen. Zukünftig wird es den Fachbereich Vielfalt und Inklusion nicht mehr geben. Er soll als Querschnittsthema in allen Fachbereichen weitergeführt werden. Neu mit dabei ist ab dem kom-

menden der Bereich Digitalisierung mit den Schwerpunkten Aufwachen in digitalen (Lebens-)Welten sowie Digitalisierung von Arbeitsorganisation und pädagogischer Praxis in der verbandlichen Jugendarbeit. Die weiteren Fachbereiche sind Ehrenamt und Engagement, Partizipation und politische Bildung, Nachhaltigkeit und Weltoffene Jugendarbeit.

Beschlossen wurde ebenso die Einrichtung einer „AG Vorstandsmodell“. Dabei soll untersucht werden, ob das aktuelle Modell noch Zukunft hat oder ob es einer Änderung bedarf. Die Anträge zu „Digitalität und digitale Ethik“, „Veranstaltungsorte für Großveranstaltungen“, „Förderung der Kinder- und Jugendarbeit nicht von COVID-19/Corona überfahren lassen“, „Erhöhung der zentralen Mittel“, „Planungssicherheit für die Freizeitarbeit 2021“ wurden alle als Arbeitsaufträge für den Landesjugendring beschlossen. Bei den letzteren geht es darum die Auswirkungen aufgrund von Corona abzufedern, um beispielsweise eine Regelung für die Förderung der Bildungsreferenten zu finden. Außerdem beschlossen wurden die Anträge „Schluss mit der Abschottung Grenzen auf“ sowie „Gegen die Bedrohung der Gemeinnützigkeit politischer Organisationen“.

Alles in allem war der Zeitplan für den Samstag sehr eng gestrickt und wie auf jeder Vollversammlung zögerte sich der eine oder andere Punkt dann hinaus und dauerte länger als einem lieb ist. Aufgrund der Organisation mit den verschiedenen Plattformen hat das Ganze gut geklappt und am Ende muss ich sagen, dass es sich schon fast wie eine „echte“ Vollversammlung angefühlt hat.

Text: Simon Friedrich



BERICHT DER DELEGIERTEN

Hallo ihr da draußen,

wir, die Delis der Schwäbischen Albvereinsjugend, melden uns auch mal wieder zu Wort und erzählen euch, was wir so machen, wer wir genau sind und was es Neues von uns gibt. Also zunächst mal ist unsere Aufgabe, das Sprachrohr zwischen euch und den anderen Jugendvertretern zu sein. Wir vertreten nämlich eure Meinungen, also die der Jugend. Wir nehmen an JVs teil und werden jährlich am FuFaFe in der Jugendmitgliederversammlung gewählt, die dieses Jahr aufgrund von Corona nicht stattfinden konnte, weshalb wir im kommenden Jahr erneut eure Ansprechpartner sein dürfen.

Wir sind zehn Delegierte, die zwischen 14 und 27 Jahre alt sind. Wir treffen uns mehrmals im Jahr, unter normalen Umständen meist auf der Jugendgeschäftsstelle in Stuttgart, um Dinge zu planen, uns über aktuelle Themen, die uns betreffen, auszutauschen und spannende Ideen für unser Deli-Jahr zu sammeln.

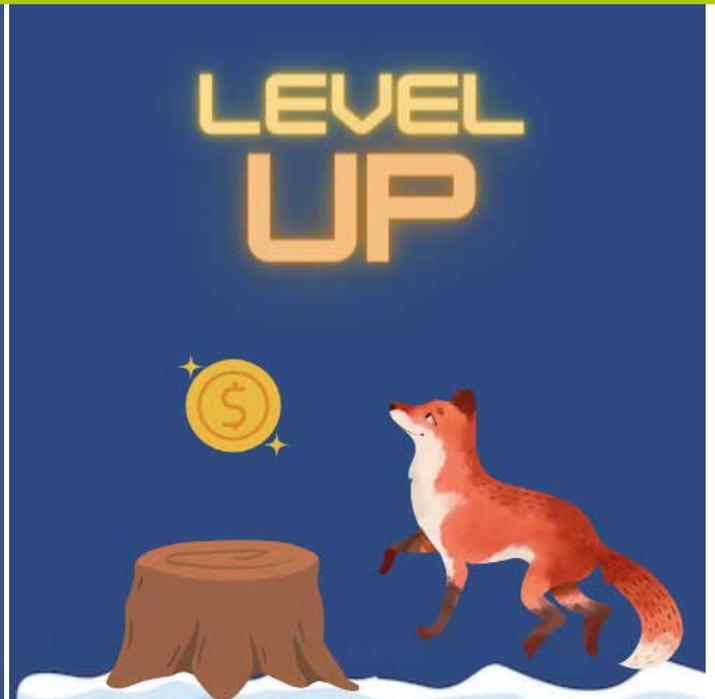
Unser erstes Treffen fand am 5. November 2020 statt. Zwar leider nur über den digitalen Weg, aber es war trotzdem schön alle mal wiedersehen und hören zu können. Wir wurden auf

den neuesten Stand gebracht und haben schon angefangen uns Gedanken zu unserem traditionellen Freitagabend-Programm am FuFaFe 2021 zu machen, welches auch zu unseren Aufgaben als Delegierte gehört.

Wir freuen uns schon sehr auf unser nächstes Treffen und wir hoffen, dass wir euch einen kleinen Einblick in das Deli-Leben geben konnten.

Liebe Grüße und macht's gut!

Eure Delis
delis@schwaebische-albvereinsjugend.de



ONLINE-SILVESTERFREIZEIT 2020/21

Gestern war erst Fasching und - schwups - war es schon Weihnachten. Das Jahr 2020 verging wie im Flug und schon stand die Silvesterfreizeit vor der Tür. Das Team bangte und hoffte auf eine normale Freizeit auf dem Gelände, aber wie die meisten Freizeiten mussten auch wir uns leider auf eine Online-Präsenz konzentrieren. Das hieß virtuelle Treffen und digitale Programmpunkte statt vollen Schlafsälen, gemeinsamen Schlittenfahrten und vielem mehr.

Somit startete am 28. Dezember die Silvesterfreizeit mit dem ersten Online-Meeting, indem wir unter Anleitung Masken gestalteten. Egal ob Batiken oder Bügeldruck, es kamen sehr schöne Ergebnisse heraus. Währenddessen lernten wir uns schon etwas kennen.

Nach dem erfolgreichen Start der Freizeit stand am nächsten Tag ein gemeinsamer Spieleabend auf dem Programm. Das beliebte Spiel „Among Us“ kam hervorragend bei unseren Teilis und Teamern an und wurde bis zur Bettzeit gespielt. Dies ermöglichte unserem Team noch einmal die Kids durch ihre Kommunikation und Strategie noch besser kennenzulernen. Am Folgetag waren wir offline unterwegs – wir ermöglichten den Teens an unserem Wanderspiel teilzunehmen, das sich durch Aufgaben und Aktionen zu einer richtigen Punktesammlung entwickelte. Pro erfolgreich absolvierte Aufgabe mit Beweis gab es entsprechend Punkte und dadurch ermittelten wir die Gewinner.

Silvester: Damit genügend Zeit für die Abend-Vorbereitung besteht, veranstalteten wir einen Krimi-Nachmittag. Unsere Teilnehmenden stellten sich als sehr qualifizierte Detektive heraus und konnten sogar die schwierigsten Fälle und Rätsel lösen.

Um sich gut auf die Silvesternacht vorbereiten zu können, wurden auch noch ein paar Rezepte und Ideen auf der Website zur Verfügung gestellt und auch da und dort umgesetzt, wie zum Beispiel Neujahrsbrezeln und leckere Cocktails. (Neugierig geworden? Diese sind immer noch auf der Homepage einsehbar). Und dann war es schon so weit, alle zusammen und doch im getrennten Kreise feierten wir Silvester.

FROHES NEUES JAHR

Das Jahr 2021 war nun geboren, dies nutzen wir gleich um zur Entspannung etwas Wellness anzubieten und eine kleine Sinnes-Wanderung zu unternehmen. Diese kam besonders bei unseren Teamenden sehr gut an. An unserem letzten Abend nutzen wir noch einmal die Gelegenheit, um mit den Teilis einen Spieleabend zu meistern. Dabei zeigten sich einige Künstler beim Spiel Scribble. Damit beendeten wir erfolgreich die Silvesterfreizeit und freuen uns schon aufs nächste Jahr.

Text: Laura Assenheimer



OSTERFREIZEIT

04.04. - 10.04.2021

Jugendzentrum Fuchsfarm
Albstadt-Onstmettingen

Als anerkannter Träger der Kinder- und Jugendhilfe ist es uns ein Anliegen euch mit Angeboten zu erreichen.

Auch wir gehen davon aus, dass uns die COVID-19-Pandemie weiterhin begleitet, und wir unsere Angebote entsprechend den Verordnungen anpassen müssen oder ggf. Präsenzveranstaltungen absagen und/oder durch digitale Angebote ersetzen müssen. Es ist davon auszugehen, dass es bei einigen Veranstaltungen zu Änderungen kommen wird. Daher empfehlen wir regelmäßig wegen Updates www.albvereinsjugend.de zu besuchen.

Unsere Entscheidungen treffen wir gemäß den Verordnungen der Landes- oder Bundesregierung. Darüber hinaus stehen wir regelmäßig in Kontakt mit dem Landesjugendring Baden-Württemberg (LJR) und der Deutschen Wanderjugend (DWJ).

Hygienekonzepte können von Teilnehmenden im Vorfeld eingesehen werden. Wir hoffen, dass die Bedingungen möglichst viele Veranstaltungen so zulassen, dass größtmöglicher Schutz aller Teilnehmenden und Verantwortlichen gewährleistet ist. Fragen hierzu beantwortet die Jugendgeschäftsstelle.

Ostern: Frühling, Farben, Freude und versteckte Eier – da kann ja nur gute Laune aufkommen. Wie war das? Dir fehlt Action, schöne Natur und ein abwechslungsreiches Programm mit anderen Kindern in deinem Alter und coolen Betreuern?

Kein Problem! Wenn du dieses Programm in deinen Händen hältst steht nicht nur Ostern quasi schon wieder vor der Tür – sondern auch unsere Osterfreizeit.

Das Team freut sich darauf, dir ein unvergessliches Ostern bereiten zu können. Mit Spiel und Spaß wirst du eine tolle Woche erleben. Und wer weiß, vielleicht guckt sogar der Osterhase mal vorbei?

Preise	Mitglieder	Andere	15 - 40 Personen 8 - 14 Jahre
bis 31.01.	170 €	185 €	
ab 01.02.	185 €	200 €	
Leitung Jakob Schnell, Julia Schnell			Anmeldeschluss 18.03.2020



FORTBILDUNGEN IM FRÜHJAHR 2021

JULEICA II

12.03. - 14.03.2021

JH Freudenstadt

Bei der Schulung Juleica I hast du bereits einen Teil der Grundlagen kennengelernt, die für dich als Jugendleitung wichtig sind und dir den ersten Schritt in Richtung Jugendleiter-Card ermöglichen.

Juleica II ist als Fortsetzung dieses Kurses gedacht. Vertieft werden hier unter anderem die Inhalte: Rolle als Jugendgruppenleitung, Kommunikation, Konfliktmanagement, Jugendarbeit, Natur-, Erlebnis- und Spielpädagogik sowie Junges Wandern.

Wenn du an beiden Wochenschulungen teilnimmst und einen Erste-Hilfe-Kurs gemacht hast, kannst du deine eigene Juleica beantragen. In welcher Reihenfolge du beide Kurse absolvierst, ist dabei dir überlassen.

Preise	Mitglieder 30 €	Andere 60 €	8 - 16 Personen ab 15 Jahren
Leitung	Andreas Stahl, N. N.		Anmeldeschluss 17.02.2021

JULEICA KOMPAKT

05.04. - 09.04.2021

JH Sonnenbühl-Erfingen

In einer Woche zur Juleica

Im Kompakt-Kurs mit allen Basics für angehende Jugendleiter erlebst und erfährst du die Inhalte ganz praktisch zum Ausprobieren und gemeinsam mit anderen. Eine Woche für deine Juleica!

Im Rahmen der Ausbildungswoche setzt du dich mit viel Spaß mit grundlegenden Themen auseinander wie Kinder- und Jugendwelten, Aufsichtspflicht, Recht, Konfliktmanagement und Gruppenleiten auseinander. Dabei legen wir Wert auf eine angenehme Tagungsatmosphäre und Möglichkeiten, die umliegende Natur in die Lehrgangsaktivitäten mit einzubeziehen.

Wenn du Lust auf eine spannende und interessante Woche in den Osterferien hast, dann bist du bei uns genau richtig.

Preise	Mitglieder 80 €	Andere 120 €	8 - 16 Personen ab 15 Jahren
Leitung	Andreas Stahl, N. N.		Anmeldeschluss 10.03.2021



WIR BEZAHLEN DEINEN LEHRGANG!

Du bist eine Jugendleitung in deiner Ortsgruppe?
Du findest unsere Angebote im Bereich Fortbildung spannend?
Du wolltest schon immer bei einem unserer Lehrgänge mitmachen?
Dann unterstützen wir dich und deine Ortsgruppe!

Wir sponsern dir einen Lehrgang, welchen die Schwäbische Albvereinsjugend in Jahr 2020 anbietet. Schau dafür einfach in unser Jahresprogramm. Die nächsten Veranstaltungen findest du in dieser Stufe-Ausgabe.

Was musst du dafür tun? Schnell sein, denn das Angebot gilt nur für die ersten zehn Personen.
Wie kannst du dich anmelden?
Über unsere Website www.albvereinsjugend.de oder schreibe eine Mail an info@schwaebische-albvereinsjugend.de.

Du hast Fragen? Dann melde dich auf unserer Geschäftsstelle unter 0711 22585-27.

ERSTE-HILFE-KURS

10.04.2021

JH Sonnenbühl-Erpfingen

Trotz aller Achtsamkeit und Sorgfalt bei dem, was die Gruppenmitglieder machen, kann es zu Unfällen während einer Aktion kommen, die du betreust - z. B. beim Basteln, beim Wandern, Schwimmen oder Spielen.

Solche kritischen Momente verlangen von Jugendleitungen rasch das Richtige zu tun. Wir bereiten dich darauf vor. Hier geht es um lebensrettende Sofortmaßnahmen, aber auch um die Notversorgung, z. B. von Verstauchungen, um improvisierte Verbände und Schienen, wenn gerade nichts anderes greifbar ist, um die Erste-Hilfe-Ausstattung und den Notruf. Die theoretischen Grundlagen werden während der Veranstaltung auch praktisch geübt.

Ein medizinisch und pädagogisch geschulter Mitarbeiter des Erste Hilfe Training Centers begleitet den Kurs. Das Zertifikat wird am Ende des Tages ausgestellt.

Preise	Mitglieder 15 €	Andere 30 €	8 - 16 Personen ab 15 Jahre
Leitung	Erste Hilfe Training Center		Anmeldeschluss 17.03.2021

FAMILIENPROGRAMM 2021 ERSCHIENEN



Das neue Familien-Jahresprogramm erschien Anfang Dezember. Der Fachbereich Familie folgt dabei dem Trend zur nachhaltigen Freizeitgestaltung in der näheren Umgebung. Natur und Umwelt sollen in der Region bewusst erlebt werden, am besten schon in jungen Jahren im Kreis der Familie.

Die Auswahl ist groß und sicherlich ist für jeden was dabei: Wilde Kinder und ihre Eltern lernen beim Bushcraft-Abenteuer, wie man am besten draußen lebt. Die Kleinen geben bei der Familienfreizeit auf der Burg Derneck den Ton an. Mit Huskys oder Alpakas streift ihr auf Wanderungen über die sanften Hügel der Schwäbischen Alb. Oder ihr verbringt herbstliche Waldtage auf einer Familienfreizeit am Eschelhof. Wir versprechen euch: es wird nicht langweilig!

Unsere Lehrgänge und Seminare machen euch fit für die eigene Familiengruppe. Da lernt ihr alles zur Planung und Organisation von Veranstaltungen mit gleichgesinnten Familien in der nächstgelegenen Ortsgruppe. Unsere pädagogischen Mitarbeiterinnen und das Team in der Geschäftsstelle unterstützen euch dabei. Das Familienprogramm findet ihr auf www.albvereinsfamilie.net oder fordert es einfach bei uns an.

Text: Steffen Albrecht



Am 1. Oktober 2020 übernahm Steffen Albrecht die Stelle als neuer Familienreferent im Fachbereich Familie. Der Ludwigsburger verbringt seine Freizeit gerne beim Wandern und auf dem Rad. Als gelernter Reiseverkehrskaufmann verfügt er über langjährige Erfahrung bei der Programmgestaltung und Organisation von Ausflügen und Touren. Als Vater von zwei Jungs war und ist er mit der Familie wann immer es geht »Outdoor« unterwegs, sommers wie winters auch gerne auf der Schwäbischen Alb.

Zu seinen ersten Aufgaben gehört es, gemeinsam mit Hauptfachwartin Andrea Friedel und Katina Häfner das Familienprogramm 2021 fertigzustellen. Daneben stehen die Organisation der Familienvertreterversammlung, Beiratstreffen und der regelmäßige Austausch mit den pädagogischen Mitarbeiterinnen an. »Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit mit den bestehenden Familiengruppen, aber auch mit potentiellen Interessenten, die gerne eine neue Familiengruppe in ihrem Ort gründen möchten. Die Angebote des Schwäbischen Albvereins, gerade für Familien und Jugendliche, sind dabei eine echte Hilfe und wir unterstützen euch gerne in Euren Planungen. Über das Feedback unserer Mitglieder freue ich mich schon jetzt. Eure Anregungen, Wünsche und Verbesserungsvorschläge sind immer willkommen«, sagt er.

Auf der Hauptgeschäftsstelle ist Steffen erreichbar unter Telefon 0711 22585-20 (Mo 9 – 18 Uhr, Di – Do 9 – 13 Uhr) und salbrecht@schwaebischer-albverein.de.

EINE VON 12.000

5 FRAGEN AN... EVA HENKEL

1 Stelle dich doch bitte kurz vor. Wer bist du?

Hey, ich heiße Eva und bin 27 Jahre alt. Was es über mich zu wissen gibt? Ich bin sehr lebensfreudig, herzlich, lache sehr viel und ein Job im Büro wäre nichts für mich. Ich arbeite im Kindergarten, wo es immer jede Menge zu schmunzeln gibt mit den Kids. Wenn ich nicht im Kindergarten bin, bin ich gerne draußen unterwegs. Ich bastle und handwerke sehr gerne. Bei der Volkstanzgruppe Bittelschieß bin ich die Jugendleiterin und versuche den Kindern und Jugendlichen Volkstanz und Lieder näher zu bringen. Außerdem verkaufen wir einmal im Jahr Dinnetle, um unseren Ausflug zu finanzieren. Das dürfen die Mädels und Jungs natürlich selbst vorbereiten und durchführen.

Außerdem spiele ich noch bei uns in der Musikkapelle Querflöte und versuche mich an der Oboe.

Und wenn dann noch ein wenig Zeit ist, plane ich zusammen mit meinen Freunden Ausflüge. Bei denen wir immer sehr viel Spaß haben. So, nun wisst ihr glaube ich das wichtigste von mir.

2 Was war der Grund dich ehrenamtlich zu engagieren?

Angefangen hat es damit, dass ich Blockflötenunterricht gab. Bald darauf, habe ich mich mit unserem damaligen Jugendleiter und einem Freund abgewechselt, den Kindern die Tänze und Lieder beizubringen. Und am meisten Spaß macht's, wenn live Musik dabei ist. Dafür können wir unseren ehemaligen Vorstand und Jugendleiter auch immer begeistern, und er kommt mit seinem Akkordeon und unterstützt uns dabei. Es macht sehr viel Spaß den Kindern und Jugendlichen die Kultur näher zu bringen und zu sehen, was sie für eine Freude daran haben. Bei den Kindern ist es auch noch kein Problem, wer mit wem tanzt.

3 Was ist für dich das Besondere an der Albvereinsjugend?

Die Gemeinschaft und wie viele unterschiedliche Persönlichkeiten aufeinandertreffen. Außerdem kann man hier sehen und erleben, was für schöne Orte und Ausflugsziele wir in unserer Heimat haben. Dafür braucht man nicht erst weit weg fahren / fliegen. Man hört auch immer mal wieder etwas über andere Ortsgruppen, kann sich mit ihnen austauschen oder kann sehen, was sie für gute Ideen haben. Und brauchen wir IMMER Fernsehen, Handy und Spielekonsolen? Bei der Albvereinsjugend lernen alle was man noch unternehmen kann und wie schön das Miteinander in einer Gruppe ist. Und man ist dabei nie allein. Würde das nicht vielen Menschen sehr guttun? Egal ob Jung oder Alt.

4 Wann hast du das letzte Mal gelacht?

Heute, als mir ein Vierjähriger voller Freude erzählte, dass er heute zum Baden in die Badewanne darf. Mit Taucherbrille und Schnorchel. Ich wünschte ihm viel Spaß dabei. Nachdem er mit seinen Freunden in den Sandkasten zum Spielen verschwunden war, kam er nach einer Weile zu mir zurück und sagte zu mir: „Kommst du heute Abend zu mir nach Hause? Dann kannst du mit mir baden.“ Wie kann man so eine Einladung nur ausschlagen? Aber wie hätten die Eltern wohl geschaut, wenn ich abends vor der Haustüre gestanden wäre und geklingelt hätte? Diese Einladung fand ich doch sehr lieb und lustig. Da kann man doch nur lachen..

5 Was hast du immer dabei bzw. was würdest du auf eine einsame Insel mitnehmen, wenn du nur ein Teil mitnehmen kannst?

Meinen Freund, weil mit ihm das Entdecken und Schätze suchen einfach am meisten Spaß macht. Und ich mich dann sicher auch nicht einsam fühle. Außerdem hat er auch immer ein Taschenmesser und ein Seil dabei, was man auf einer Insel immer gebrauchen kann.



VORSCHAU

STUFE 188 / Frühjahr 2021 Leben ohne Hürden

Redaktionsschluss: 28.02.2021

Text- und Bildbeiträge in elektronischer Form sind ausdrücklich erwünscht an
stufe@schwaebische-albvereinsjugend.de oder
info@schwaebische-albvereinsjugend.de
Infos unter 0711 22585-27 oder
www.schwaebische-albvereinsjugend.de/stufe/